

Metallarbeiter-Zeitung

Wochenblatt des Deutschen Metallarbeiter-Verbandes

Erscheint wöchentlich am Samstag.
Zeitspreis vierteljährlich 1,50 Mark.

Für den Inhalt verantwortlich: J. Quitt
Schriftleitung und Verlagsstelle: Stuttgart, Adolfsstraße 16 b II.

Anzeigengebühr für die sechsgespaltene Kolonnhöhe:
Arbeitsvermittlung 1,50 Mark, andere Anzeigen 3,- Mark.

Unsere Abrechnung für 1918

Die Jahresabrechnung der Hauptklasse einer Gewerkschaft von der Größe des Deutschen Metallarbeiter-Verbandes ist ein nicht geringes Stück Arbeit. Sie erfordert monatelange angelegte Tätigkeit einer größeren Anzahl von Arbeitskräften. Ganz besonders zeigte sich dies bei der Abrechnung, die unser Vorstand in der vorliegenden Nummer der Metallarbeiter-Zeitung den Mitgliedern des Deutschen Metallarbeiter-Verbandes unterbreitet.

Table with columns: Geschlecht, 1917, 1918, Zunahme im ganzen, Hundertsatz. Rows: Männliche, Weibliche, Jugendliche, Zusammen.

Am meisten fällt natürlich der starke Zuwachs an erwachsenen männlichen Mitgliedern auf. Bei diesen neuen Mitgliedern zeigt sich jedoch, daß die meisten von ihnen erst nach der Revolution den Weg zum Verbands gefunden haben. Am Schluß des dritten Vierteljahres 1918 hatte der Verband 348 084 (mit Einschluß der jugendlichen) männliche Mitglieder.

Der Rechnungsausschluß zeigt in Einnahmen und Ausgaben 15 628 949,74 M gegen 11 171 260,13 M im Jahre 1917, also mehr: 4 457 689,61 M. Die Reineinnahmen betragen 15 022 601,24 M (1917 10 708 812,77 M).

Durch den Raummangel sind wir gezwungen, uns auf diese notwendigen Angaben zu beschränken, die nicht den Anspruch erheben, der Abrechnung einer Gewerkschaft wie der unseren auch nur entfernt gerecht zu werden.

An unsere Verbandskollegen!
Fasst Euch bei allen Zuschriften an die Metallarbeiter-Zeitung stets kurz!
Nur keine Bandwürmer!
Denkt an den Raummangel!

Woran liegt's?

Was vergangen, lehrt nicht wieder. Darum ist es nutzlos, Vergangenen nachzutraumern und sich in Klagen zu verlieren, wenn denn nun die „Schuld“ an allem treffe, was uns bei einer gegebenen Lage nicht gefällt.

Beachten wir also immer, daß die „herorragenden“ einzelnen nur auf der Unterlage wirken können, die von der Volksgesamtheit geschaffen wird.

So weit, so gut, werden viele Leser denken, aber —! Ja, wenn nur eben die Verschiedenheit der Beurteilung von Dingen und Vorgehen nicht wäre, wenn nur die Menschen nicht soviel „an einander vorbei“ redeten.

Was, was wir erkennen, zieht in unser Bewußtsein durch das Tor unserer Sinne. Aus seiner Haut kann keiner heraus. Der Dichter kann zusammensetzen, er kann dem Kinde Gänsefügel ankleben und so Engel „schaffen“, doch:

Nun ist aber auch alles, was wir erkennen, „im Fluss“, und nicht nur in einer Weise, sondern vielfältig bedingt. Und da kommt bei der Beurteilung alles darauf an, keine wesentlichen Bedingtheiten zu übersehen, ansonst stimmt nachher die Rechnung nicht und es kommt dann, wie so oft, „anders, als man denkt“.

So notwendig es ist, aus dem Besonderen das Allgemeine zu erkennen, so notwendig und nützlich ist es auch wieder, das Allgemeine zu zergliedern und die einzelnen Unterscheidungen zu beachten.

Diese Verknüpfung der jeweiligen Bedingtheit spielt auch in unseren Tagen bei der Bewertung des Streiks noch gelegentlich eine große Rolle. Natürlich ist nichts in der Welt — und darum auch nicht der Streik — an und für sich gut oder böse, es kommt immer an auf die Umstände, das heißt auf die Bedingtheiten, auf die Verwicklungen.

Es ist angebracht, dieses Beispiel noch etwas weiter auszuführen. Wir haben schon auf den wichtigen Umstand hingewiesen, daß alles, was uns erscheint, vielfältig bedingt ist, und zwar nicht nur nacheinander, sondern zu gegebener Zeit.

Wenn nun auch die Ausbeutung zu bekämpfen ist, dann aber doch nicht die aufgespeicherte Arbeit als Handhabe, größere Aufgaben bewältigen zu können. Würde diese wichtige Unterscheidung niemals ganz unbeachtet bleiben, dann müßte die Menschheit wieder in den Zustand der Wildheit zurückfallen und buchstäblich von der Hand in den Mund leben!

Die gewaltige Bedeutung der aufgespeicherten Arbeit für den Kulturfortschritt stellt Dicksen mit folgenden einfachen Sätzen deutlich ans Licht:

„Der Brombeeren pflücht, arbeitet, auch wenn er die Beeren unmittelbar in den Mund steckt. Solche Arbeit ist unproduktiv. Zudem ist sie nicht so ganz unproduktiv, weil sie das Letzt, was schließlich Zweck aller Arbeit ist, sie nährt, labt und ergötzt den Arbeiter, sie stillt sein Bedürfnis.“

Wie der Leser erkennt, ist es sehr wichtig, immer die Bedingtheit aller Vorgänge möglichst klar zu erkennen. Wenn das geschieht, dann werden zumindest die Menschen mit wesentlich gleichen Bedürfnissen auch weniger voreinander und sich besser verstehen.

Der Ewigkeitswert des Gewerkschaftsgebauens

Das ganze Sein der Natur besteht aus Kampf und Hilfe, aus Daseinskampf und Zusammenschluß. Schon in der einfachsten Natur finden wir diese gegenseitige Hilfe, dieses Zusammenwirken von Tier und Tier, Tier und Pflanze, Tier und Mensch, und je vollkommener diese Lebenskreise sind, je geschlossener sie aufstehen und je mehr sie zusammenwirken mit anderen Kreisen des Zusammenlebens, um so höher ist die Entwicklung gestiegen.

In unserem gewerkschaftlichen Verbands haben wir solchen Zusammenschluß freien Ringens im Sinne eines Entwicklungszieles und darum kann der, der entwicklungsgeschichtlich zu denken versteht, garrichtig daran zweifeln, daß unser Verband, daß der gewerkschaftliche Gedanke seine entwicklungsgeschichtliche Bedeutung dauernd behalten wird.

Deutscher Metallarbeiter-Verband Zurechnung für das Jahr 1918

Table with columns: Bezugsjahr, Beitragsjahr, Beiträge, Einkünfte, Besondere Einkünfte, etc. It contains a large grid of financial data for members of the German Metalworkers' Union in 1918.

Bezirk	Kreis	Gemeinde	Bevölkerung			Erwerbstätige			Einkommen			Lohn			Einkommen			Lohn			Mittelwert
			M	F	Ges.	M	F	Ges.	M	F	Ges.	M	F	Ges.	M	F	Ges.	M	F	Ges.	
104	Altenburger	Altenburg	10115	9210	19325	3000	2500	5500	12000	11000	23000	18000	17000	35000	15000	14000	29000	18000	17000	35000	18000
105	Altenburger	Altenburg	10115	9210	19325	3000	2500	5500	12000	11000	23000	18000	17000	35000	15000	14000	29000	18000	17000	35000	18000
106	Altenburger	Altenburg	10115	9210	19325	3000	2500	5500	12000	11000	23000	18000	17000	35000	15000	14000	29000	18000	17000	35000	18000
107	Altenburger	Altenburg	10115	9210	19325	3000	2500	5500	12000	11000	23000	18000	17000	35000	15000	14000	29000	18000	17000	35000	18000
108	Altenburger	Altenburg	10115	9210	19325	3000	2500	5500	12000	11000	23000	18000	17000	35000	15000	14000	29000	18000	17000	35000	18000

Angabe

Erträge

Ausgabe

Einnahme

Main table with columns for 'Ausgabe' (top) and 'Einnahme' (bottom), listing financial data for various locations and categories.

Additional text at the bottom of the page, possibly a footer or supplementary information.

Table with 15 columns: Name, Address, Birth date, Membership category, Contribution, etc.

Bemerkungen zu den Tabellen: In der Rubrik 'Bald der Orts...' sind unter... Die in den Tabellen als 'sonstige Einnahmen' aufgeführten Beträge...

Einnahmen und Ausgaben der Hauptkasse für das Jahr 1918.

Summary financial table with columns for Einnahmen (Earnings) and Ausgaben (Expenditures), categorized into A. Aus den Verwaltungsstellen, B. Einzelmitglieder der Hauptkasse, C. Sonstige Einnahmen.

Table of expenses for district conferences, general commission, and administrative costs.

Abrechnung der Metallarbeiter-Zeitung für das Jahr 1918.

Table of accounting for the year 1918, including printing and paper, salaries, and other operational costs.

Stuttgart, den 14. Juni 1919. Th. Werner, Hauptkassier. Stuttgart, den 14. Juni 1919. Residiert und für richtig befunden: Für den Ausschuss: F. J. Siegel, Joh. Schmitt, A. Weber.

Table of administrative expenses (Verwaltungskosten), split into personal (A. Persönliche) and material (B. Sächliche) costs.

Table of receipts (Einnahmen) including membership fees, contributions, and other income.

Rechnungs-Abschluss für das Jahr 1918.

Table of disbursements (Ausgaben) for administrative and operational needs.

Bergesellschaftung: Wenn man sich heute mit den Kollegen unterhält, so ist man wohl in kurzer Zeit bei dem Kapitel Sozialisierung angelangt...

Bemerkungen zu den Tabellen: In der Rubrik 'Bald der Orts...' sind unter... Die in den Tabellen als 'sonstige Einnahmen' aufgeführten Beträge...

